

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Sozialausschusses

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 14.04.2026 |
| Sitzungsbeginn: | 19:03 Uhr |
| Sitzungsende: | 21:30 Uhr |
| Ort, Raum: | Sitzungsraum Vejen des Rathauses, Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel |

Anwesend

Vorsitz

Heidi Keck SPD

Mitglieder

| | | |
|----------------------|-------------------------|--------------------------------|
| Dr. Stephan Bakan | WSI | Vertretung für: Peter Ammer |
| Karin Blasius | Bündnis 90 / Die Grünen | |
| Aysen Ciker | Bündnis 90 / Die Grünen | |
| Jonas Hergert | SPD | Vertretung für: Laurin Schwarz |
| Dirk Klindtword | CDU | |
| Frank Olsen | CDU | |
| Matthias Schwarz | FDP | |
| Bernhard Weidenbach | CDU | |
| Friederike von Nobbe | Bündnis 90 / Die Grünen | |
| <u>Jugendbeirat</u> | | |
| Mona Petri | Jugendbeirat | |
| <u>Verwaltung</u> | | |
| Julia Fisauli-Aalto | Bürgermeisterin | |
| Claudia Friederich | Erste Stadträtin | |
| Klaas Kasper | Verwaltung | |
| Jens Saake | Verwaltung | |

Abwesend

Mitglieder

| | | |
|-----------------------|----------------|--------------|
| Peter Ammer | WSI | entschuldigt |
| Laurin Schwarz | SPD | entschuldigt |
| Hendrik Thomascheski | CDU | entschuldigt |
| <u>Seniorenbeirat</u> | | |
| Gisela Van Dühren | Seniorenbeirat | entschuldigt |

Gäste: Frau Buche (Familienbildung e.V.), Frau Jaeger, Frau Piri, Frau Weissi und Herr Ünlü (Villa Wedel), Herr Bleuel, Harmssen (Stadtteilzentrum „mittendrin“), Frau Heyer (Ratsfrau)

0 Einwohner*innen

0 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Der Seniorenbeirat hat dem Ausschuss per E-Mail einen Antrag vorgelegt. Dieser wurde nach Ablauf der Ladungsfrist eingereicht. Aufgrund fehlender Dringlichkeit wird der Antrag in der nächsten Sitzung behandelt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Die Tagesordnung kann somit in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 10.03.2026
- 4 Jahresbericht Familienbildung Wedel e.V. 2025 MV/2026/023
- 5 Jahresbericht 2025 - Die Villa MV/2026/020
- 6 Jahresbericht Stadtteilzentrum "mittendrin" 2025 MV/2026/022
- 7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Bericht der Verwaltung
- 7.1.1 Haushaltskonsolidierung
- 7.1.2 aktueller Stand der Haushaltssicherung 2028 MV/2026/019
- 7.2 Öffentliche Anfragen

Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil - entfällt

- 8 Nichtöffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 10.03.2026 - entfällt
- 9 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen - entfällt
- 9.1 Bericht der Verwaltung - entfällt
- 9.2 Nichtöffentliche Anfragen - entfällt

Öffentlicher Teil

- 10 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Es liegen keine vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

2 Anhörung der Beiräte

Der Jugendbeirat hat nichts zu berichten.

3 Öffentlicher Teil des Protokolls der Sitzung vom 10.03.2026

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

4 Jahresbericht Familienbildung Wedel e.V. 2025

MV/2026/023

Frau Buche stellt den Jahresbericht vor.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfragt, warum das Projekt „e:du“ Sprachcafé eingestellt wurde. Frau Buche erläutert, dass die schulische Form des Deutschlernens nicht ausreichend angenommen wurde. Daher habe man sich entschieden, das Projekt wieder in das ursprüngliche Format „Mama lernt Deutsch“ zurückzuführen. Zudem wird nachgefragt, warum kein Geburtsvorbereitungskurs bzw. Wickelkurs angeboten wird. Frau Buche teilt mit, dass diese Angebote von Hebammen durchgeführt werden und derzeit kein entsprechender Bedarf besteht.

Die CDU-Fraktion bittet darum, im nächsten Jahresbericht eine Darstellung der vergangenen fünf Jahre aufzunehmen, um die Werte besser vergleichen zu können. Frau Buche sagt zu, dies künftig zu berücksichtigen.

Die SPD-Fraktion fragt vor dem Hintergrund der sinkenden Nachfrage, ob die Familienbildung konzeptionelle Anpassungen plant, um dem entgegenzuwirken. Frau Buche erläutert, dass das Kurskonzept zweimal jährlich überprüft und an die Nachfrage angepasst werde. Zudem hätten sich die Bedürfnisse junger Familien im Laufe der Zeit verändert. Nicht ausgelastete Kurse würden eingestellt und alternative Angebote entwickelt.

Weiterhin fragt die SPD-Fraktion, ob die umliegenden Gemeinden, in denen ebenfalls An-



gebote der Familienbildung stattfinden, hierfür Zuschüsse leisten. Frau Buche verneint dies, teilt jedoch mit, dass intern geprüft werde, entsprechende Zuschüsse zu beantragen.

Zudem erkundigt sich die Fraktion nach der Höhe und Verteilung der Zuschüsse des Kreises Pinneberg für die Familienbildung. Frau Buche erläutert, dass diese Mittel grundsätzlich für eine flächendeckende Verwendung vorgesehen seien, also mehr für den ländlichen Raum und die Dörfer als für die großen Städte im Kreis. Künftig soll eine Aufteilung der Mittel nochmal überprüft werden.

Fraktionsübergreifend wird der Familienbildung für ihre Arbeit gedankt. Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5 Jahresbericht 2025 - Die Villa

MV/2026/020

Frau Jaeger, Frau Piri, Frau Weissi und Herr Ünlü stellen den Jahresbericht vor.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erfragt die aktuelle Mitgliederzahl des Fördervereins. Frau Jaeger teilt mit, dass dieser derzeit rund 50 Mitglieder umfasst. Zudem bittet die Fraktion um einen kurzen Einblick in die Angebotsstruktur der Sprachförderung. Frau Jaeger und Frau Piri erläutern, dass es sich hierbei nicht um eine schulische Förderung handelt, sondern um alltagsnahe Gesprächsangebote, in denen sich Menschen aus verschiedenen Ländern auf Deutsch austauschen. Der Spracherwerb erfolge dabei auf natürliche Weise im Dialog.

Die SPD-Fraktion erkundigt sich, wie sich die Haushaltskonsolidierung auf die Arbeit ausgewirkt hat. Frau Jaeger berichtet, dass die damit verbundene Unsicherheit hinsichtlich des Standorts sowie des Konzepts der Villa eine Belastung dargestellt habe.

Weiterhin fragt die SPD-Fraktion, inwieweit sich die Stundenreduktion der AWO-Sozialberatung auf die Arbeit der Villa auswirkt. Es wird erläutert, dass ein Anstieg der Beratungsgespräche zu verzeichnen sei, wenn die Sozialberatung nur eingeschränkt besetzt ist. Zudem führten zunehmende psychische Belastungen bei den Ratsuchenden zu einer höheren Inanspruchnahme. Dies sei ein genereller Trend in Sozialberatungsstellen. Gleichzeitig gebe es zu wenige zuständige Anlaufstellen für entsprechende Problemlagen. Durch das gute Netzwerk in Wedel könne jedoch vieles aufgefangen werden. Frau Harmssen vom „mittendrin“ ergänzt, dass es Eingliederungshilfen für Menschen mit psychischen Problemen gebe, die dabei unterstützen, diese wieder stärker in den Alltag zu integrieren.

Abschließend erkundigt sich die SPD-Fraktion nach der Einschätzung zu einem Alternativvorschlag, wonach die Verwaltung der Musikschule in der Villa untergebracht werden könnte. Hierzu wird mitgeteilt, dass derzeit keine abschließende Bewertung möglich sei. Der Vorschlag werde jedoch kritisch gesehen, da keine freien Räumlichkeiten vorhanden seien und dies voraussichtlich zu Kürzungen im Kursangebot führen würde.

Die CDU-Fraktion fragt, ob eine Aufschlüsselung der Beratungsstunden nach einzelnen Bereichen möglich sei. Frau Piri erläutert, dass dies aufgrund des Konzepts der Villa nicht sinnvoll quantifizierbar sei, da es sich um ein niedrighwelliges Angebot handele, bei dem Problemlagen häufig erst im Verlauf offener Gespräche erkannt und bearbeitet werden.



Zudem erkundigt sich die Fraktion, inwieweit die Villa als Treffpunkt für Jugendliche dient. Frau Jaeger berichtet, dass Jugendliche überwiegend das KiJuZ als Treffpunkt nutzen und die Villa vor allem im Rahmen von Beratungsangeboten, beispielsweise im Bereich Ausbildung, aufsuchen.

Frau Fisauli bedankt sich abschließend für die Arbeit der Villa und bewertet die im Zuge der Haushaltskonsolidierung entstandene Gründung des Fördervereins als positive Entwicklung.

Fraktionsübergreifend wird ebenfalls Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6 Jahresbericht Stadtteilzentrum "mittendrin" 2025

MV/2026/022

Herr Bleuel und Frau Harmssen stellen den Bericht vor.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach der aktuellen Situation im Hinblick auf Sperrmüllproblematiken. Herr Bleuel erläutert, dass sich die Lage seit dem Eigentümerwechsel der umliegenden Gebäude deutlich verschärft habe. Ein Austausch mit dem neuen Eigentümer habe aufgrund der Unternehmensgröße bislang noch nicht zielführend erfolgen können. Es werde jedoch weiterhin an einer Lösung gearbeitet.

Die SPD-Fraktion weist darauf hin, dass in Hamburg in einigen Bezirken eine Ordnungspolizei eingeführt wurde, die unter anderem zur Lösung vergleichbarer Problemlagen beiträgt. Frau Fisauli teilt mit, dass intern geprüft werde, ob ein solches Modell auch für die Stadtverwaltung in Betracht komme. Frau Harmssen ergänzt, dass sie sich zudem die Einrichtung einer Projektgruppe unter Beteiligung der Verwaltung, des Entsorgungsbetriebs sowie des Eigentümers vorstellen könne.

Weiterhin wird die aktuelle Situation rund um den Hans-Böckler-Platz thematisiert. Herr Bleuel berichtet, dass sich die Lage derzeit ruhig darstelle. Zwei Personen aus der dortigen Gruppe würden weiterhin intensiver betreut. Frau Fisauli und Herr Bleuel heben in diesem Zusammenhang die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure hervor.

Frau Fisauli berichtet zudem, dass im Rahmen eines runden Tisches mit dem Unternehmen Netto eine Vereinbarung getroffen werden konnte, wonach Anwohner die Parkplätze außerhalb der Öffnungszeiten gegen Gebühr nutzen können. Die Vereinbarung umfasst rund 150 Stellplätze.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand im Bereich Social Media. Frau Fisauli erläutert, dass die datenschutzrechtliche Prüfung weit fortgeschritten sei und beabsichtigt werde, in absehbarer Zeit eine entsprechende Plattform für die Stadtverwaltung einzurichten.

Fraktionsübergreifend wird der geleisteten Arbeit gedankt.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

7.1 Bericht der Verwaltung

Herr Kasper berichtet von der erneuten Bitte der Lebenshilfe e. V., die Vorstellung des Jahresberichtes zu verschieben.

Frau Keck bittet darum, dass alle Zuschussempfänger ihre Jahresberichte vor der Sommerpause vorgestellt haben.

Weiterhin wird besprochen, dass vor Beginn der Sitzung des Sozialausschusses im Mai eine Begehung der Unterkunft im Ansgariusweg stattfinden soll.

Herr Kasper teilt mit, dass die angeforderte Übersicht der vom Kreis übernommenen Aufgaben vermutlich in der nächsten Sitzung vorgestellt werden kann, ggf. erst im Juni. Derzeit werden noch die internen Leistungsverrechnungen angepasst.

Abschließend berichtet er, dass im Planungsausschuss eine Mitteilungsvorlage zum Thema Wohnraumschutzkonzept vorgestellt wird.

7.1.1 Haushaltskonsolidierung

Herr Kasper berichtet, dass die Beschlüsse in Bezug auf die Villa und das Stadtteilzentrum umgesetzt worden sind. Zudem prüft der Förderverein der Villa, ob Spenden für die Neuanschaffung einer Küche eingeworben werden können.

Das Gebäudemanagement prüft derzeit, ob eine vorhandene Heizungsanlage im Stadtteilzentrum verbaut werden kann.

Die SPD-Fraktion bittet für die Sitzung im Juni (Thema Jugend) um einen Sachstand zu den Ferienfreizeiten im KiJuZ, da diese derzeit ausgesetzt sind. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls um einen Sachstand zum 5-Städte-Heim gebeten.

Frau Fisauli berichtet, dass es einen neuen Investor sowie eine neue Leitung gibt. Zudem wurde ein Instagram-Account eingerichtet. Sie zeigt sich zuversichtlich, dass sich das Heim in naher Zukunft wieder als geeignete Einrichtung für Freizeitangebote etablieren wird.

7.1.2 aktueller Stand der Haushaltssicherung 2028

MV/2026/019

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.



7.2 Öffentliche Anfragen

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mehrere Fragen zu dem Antrag des Seniorenbeirats. Es wird darum gebeten, diese vorab zur nächsten Sitzung an die Verwaltung zu übermitteln.

Zudem wird darauf hingewiesen, dass am Samstag, den 18.04.2026, das Kinderfest des Türkischen Elternbundes stattfindet.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei der Öffentlichkeit.

Herr Kasper kündigt an, noch ein Thema für den nichtöffentlichen Teil zu haben. Frau Heyer weist darauf hin, dass ein nichtöffentlicher Teil nicht durchgeführt werden kann, da hierüber im Vorfeld kein entsprechender Beschluss gefasst wurde. Die Vorsitzende nimmt dies zur Kenntnis und der nichtöffentliche Teil der Sitzung entfällt.

Das Protokoll des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 10.03.2026 sowie der Bericht von Herrn Kasper werden in der nächsten Sitzung behandelt.

Öffentlicher Teil

10 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Die Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Anschließend bedankt sich die Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Heidi Keck

Protokollführung:

Jens Saake

